

„Auf dem Weg zur Klimaneutralität“

ÖGUT Themenfrühstück, 18.02.2021

Innsbrucker Immobiliengesellschaft – nominiert in der Kat. „Nachhaltige Kommune“ für die Projekte „Mobilitätsmanagement“ und „Fahrplan zur Klimaneutralität 2040“

1 Die IIG in Zahlen

- ca. 6.000 Wohnungen
- ca. 300 Geschäfts- und Vereinslokale
- 27 Kindergärten, 10 Horte, 21 Volksschulen, 9 Neue Mittelschulen
- 10 Wohn- und Seniorenheime und Betreutes Wohnen
- 2 Straßenbauhöfe
- 12 Feuerwehrgebäude
- 8 Sportstätten (Sportplätze)
- 10 Veranstaltungszentren
- 360 Klein- und Schrebergärten
- Fußballstadion Tivoli (ISpA)
- Markthalle Innsbruck
- 7 Almen, 29 öffentliche Brunnen
- 12 öffentliche WC-Anlagen, 9 Friedhöfe, usw.

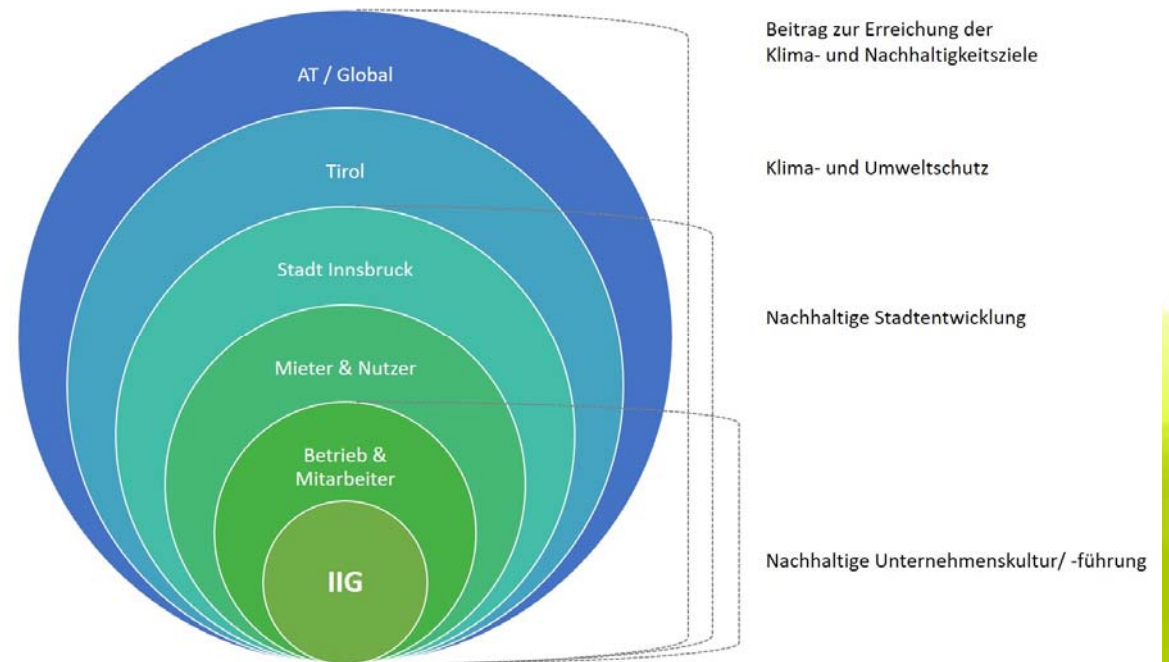
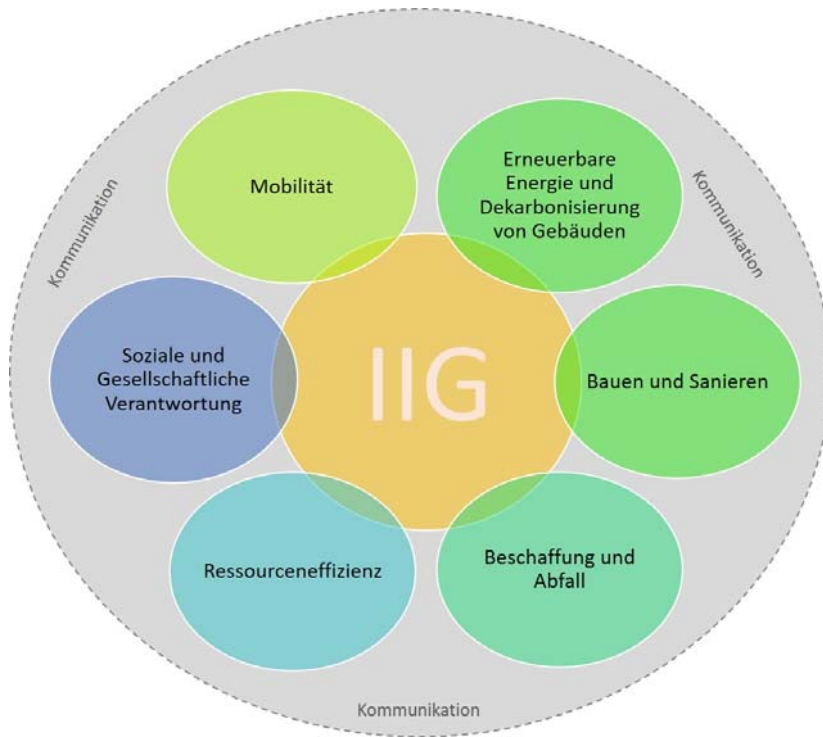


- ca. 145 Mitarbeiter
- Gesamtnutzfläche ca. 775.000 m²
- Bauvolumen 2017 über ca. € 78 Mio.
- Bauvolumen 2018 über ca. € 75 Mio.
- Bauvolumen 2019 über ca. € 37 Mio.

2 Nachhaltigkeit & Klimaschutz in der IIG

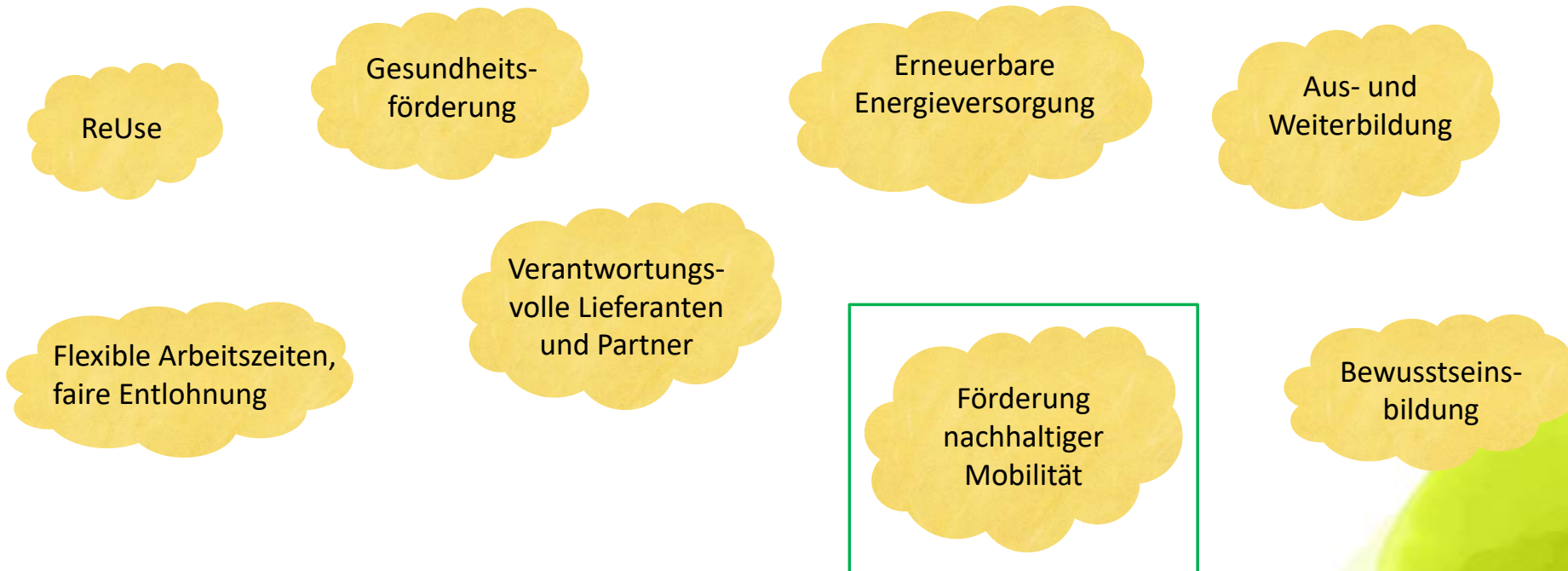
Entsprechend ihrer Aufgaben im Bereich der Schaffung, Erhaltung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie kommunalen Einrichtungen und der damit verbundenen Verantwortung für die Sicherung von hoher Lebensqualität und sozialer Ausgewogenheit, sind für die IIG folgende Handlungsfelder in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung bedeutend.

Handlungsfelder & Wirkungsebenen



3 Projekt „Mobilitätsmanagement“

Nachhaltigkeit steht nicht nur bei Bau- und Sanierungstätigkeiten im Vordergrund, sondern ist der IIG auch bei der Betriebsführung und Unternehmensentwicklung ein Anliegen



3 Betriebliches Mobilitätsmanagement

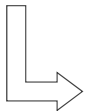
Basis: Erhebung zum Mobilitätsverhalten der MitarbeiterInnen (04/2019)

Ausgangslage

IIG-MitarbeiterInnen legen ca. **5000 km/Tag bzw. 1 Mio. km/Jahr** mit dem fossilen Pkw für Arbeitswege und Dienstfahrten zurück

(ca. 83% der Mitarbeiter fahren mit dem Pkw (inkl. Motorrad))

= 26-fache Erdumrundung



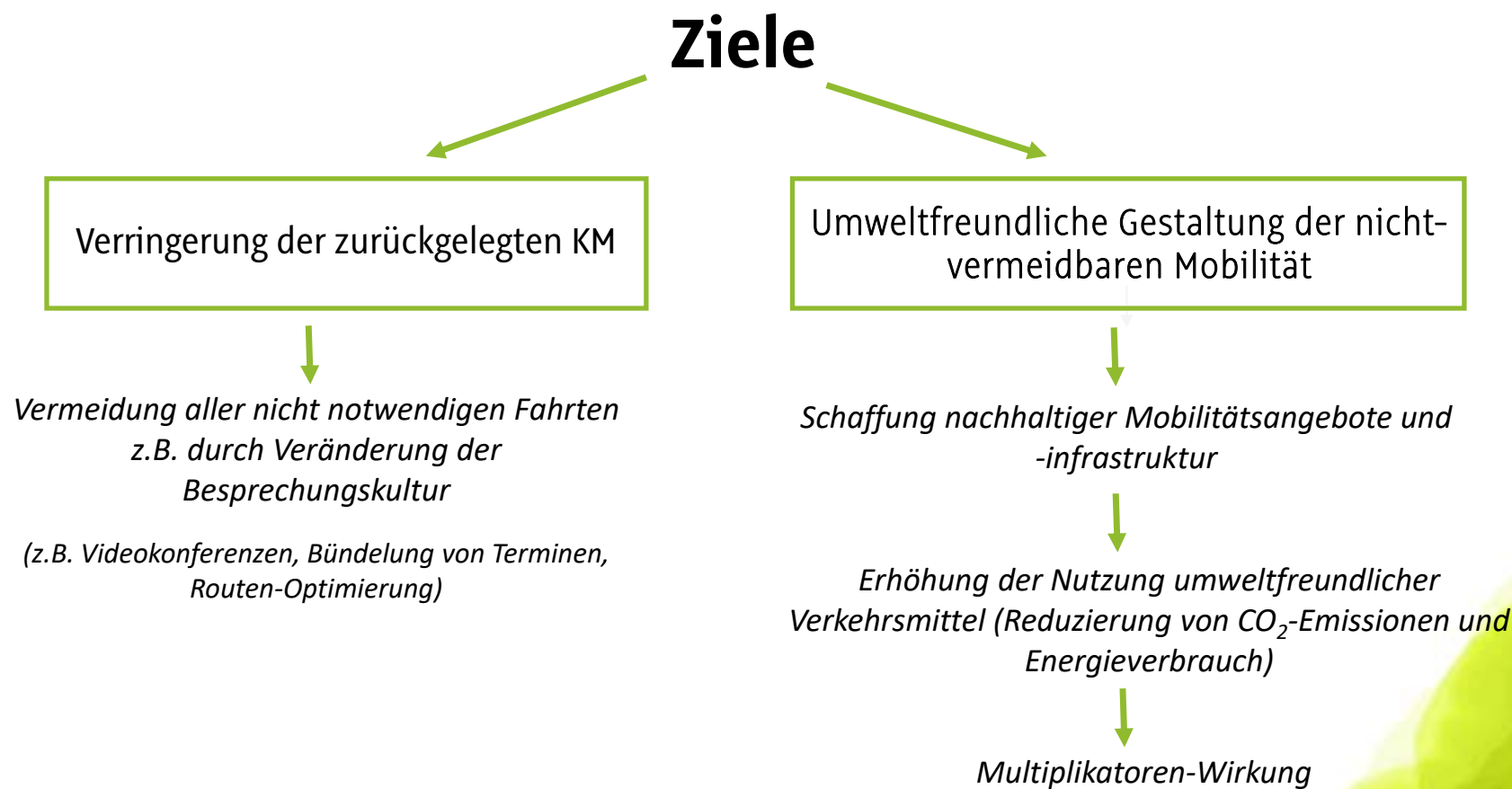
Anlass zur Entwicklung eines auf die IIG abgestimmten Mobilitätskonzepts

Projektleitung: IIG, Kooperation mit lokalen und regionalen Partnern

Zeitraum: 2019 – 2021

3

Betriebliches Mobilitätsmanagement

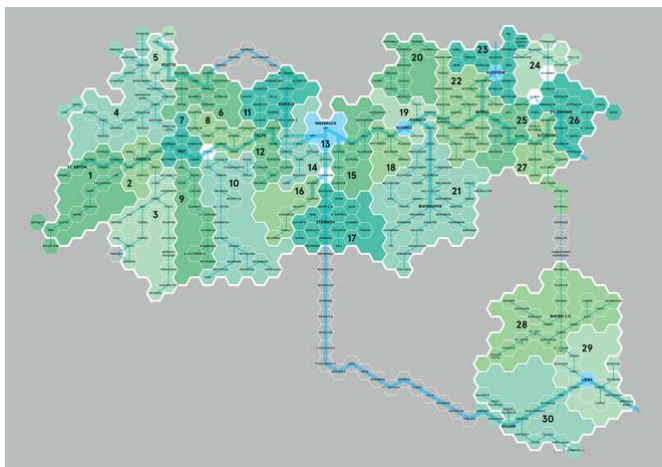


3

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfeld

Job-Tickets für MitarbeiterInnen



- + Anreiz zur Erhöhung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- + An-/Abreise zum Betrieb sowie Dienstfahrten
- + Mehrwert über Berufswege hinaus (→ Freizeitnutzung)
- + Zonenberechtigung nach Wohnort (Stadt, Region, Land) – Upgrade günstig möglich
- + Vorteile für MitarbeiterInnen, Unternehmen und Umwelt



Status: ✓
Einführung 02/2020

3

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfeld

Erweiterung und Umstrukturierung des firmeneigenen Fahrzeugpools



- + Schaffung eines wetterflexiblen Fuhrparks (E-Pkws, E-Bikes) für alle MitarbeiterInnen
- + schrittweise Elektrifizierung aller Firmenfahrzeuge und interne Umstrukturierung des Fahrzeugpools (E-Pkws für Vielfahrer)
- + Corporate Carsharing für optimale Auslastung / Nutzung
- + Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge



- # Erhöhung von Flexibilität und Komfort
- # Reduzierung von Emissionen und Energieverbrauch

Status: ✓

seit 08/2020 – 4 E-Smarts als Dienstfahrzeuge;
Corporate Carsharing für MitarbeiterInnen,
neue Ladestationen für E-Pkw, E-Bike,

Firmen-E-Bikes ab 04/2021



© M. Freinhofer

3

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfeld

Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs



- + Schaffung sicherer, komfortabler und wetterfester Fahrradabstellplätze
- + Schaffung interner Infrastruktur (Dusch-, Umkleide- und Aufbewahrungsmöglichkeiten)
- + Prüfung der Erhöhung des KM-Geldes für Dienstfahrten mit dem Fahrrad
- + Entwicklung eines attraktiven Angebots für MitarbeiterInnen, Kunden und Partner zur Förderung der umweltfreundlichen An-/Abreise zur IIG



- # Motivationserhöhung durch Wertschätzung von umweltbewusstem Verhalten
- # Komforterhöhung durch Infrastruktur

Status: ✓

Adaptierung Garage für Fahrräder 04/2020
Errichtung neuer Fahrradabstellanlage 06/2020
Umbau Duschen/Umkleiden 02/2021



3

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfeld

Information und Bewusstseinsbildung

*Unterstützung für
individuelle Lösungen*

*Laufende Information zu
Mobilitätsentwicklungen, -
angeboten etc.*

*Evaluierung des
Mobilitätsverhaltens*

...

*Abbau von Barrieren, Kennenlernen
neuer Mobilitätsformen → Testtage,
Wettbewerbe etc.*

Vorbildrolle einnehmen

*Einfache und durchdachte
Nutzungskonzepte
Zielgerichtete Informationsmaterialien*

**# Motivationserhöhung durch Wertschätzung von
umweltbewusstem Verhalten**

3

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Die Förderung von nachhaltiger Mobilität in Unternehmen hat eine positive Multiplikatorwirkung auf ...

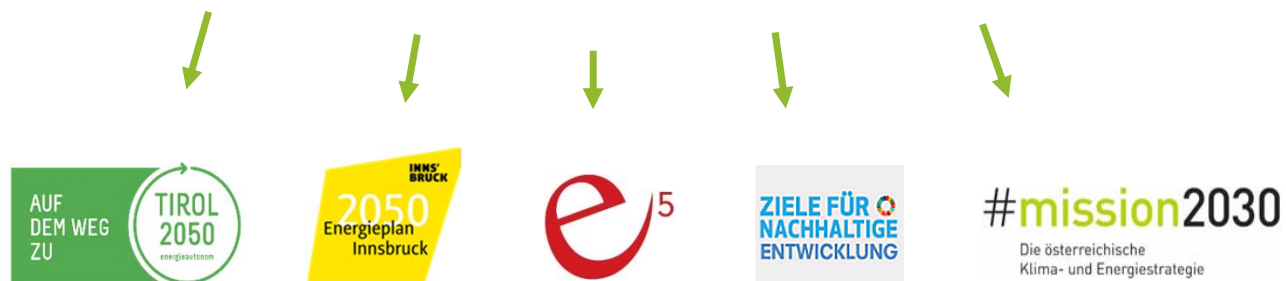
... Kunden, Stakeholder und Kollegen

... die Stadtentwicklung

... die MitarbeiterInnen

... die Unternehmensentwicklung

... das Umfeld der MitarbeiterInnen (Familie, Freunde)



... und ist ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Smart City Innsbruck

4 „Fahrplan zur Klimaneutralität 2040“

